

Denkmal einer Truchseß von Wellerswalde.

Sandstein, 93 : 191 cm messend.

Eine betende Frau in Schleier und langem Mantel. Mit dem Wappen derer

Truchseß von Wellerswalde,  
von Bora (?),

Vitzthum von Eckstädt,  
von (?)

Sehr abgetreten. Die unteren Wappenschilder zerstört. Letztes Viertel des 16. Jahrhunderts.

Jetzt in der Turmhalle.



Fig. 541. Zabeltitz, Bronzetafel.

An der südlichen Kirchhofsmauer.

Denkmal der Frau Maria Katharina Hacker geb. Ott, † 1661.

Rechteckige, 83 : 170 cm messende Sandsteinplatte, ohne Verzierung, nur mit der Inschrift:

Hier liegt ein junges Weib, die Mutter dreier Kinder, / davon zwey neben Ihr, / das dritte blieb darhinder / in dieser schnöden Welt, der Mann voll Traurigkeit / erwartet, wann Gott will, die rechte Seeligkeit. / Allhier ruhet in Gott / Des Churfl. Sächs. dero Zeith wohlbestalten Ver- / walters zu Zabeltitz. / Herren Johann George Hackerß / Eheliebste / Frau Maria Catharina, gebohrne Ottin / starb / am 28. Februarij fruhe vmb 1 Uhr ao. 1661. / Ihres Alters 19. Jahr 34. wochen 2. tage / deß Ehestandes 3. Jahr 14. wochen 4 tage, / und / Eine Mutter / zweyer Söhne undt Einer Tochter / Alß / Hanß Gottfriedt, starb am 5. tage seines Alters / undt / Euphrosina Marta am 1. tage. / Des Menschen Jahr und tag ist Schne und wasserballen / Mus doch der Starcke bau der Eitlen Welt einfallen. / Die Hertzens Angst ist groß, doch auch vergänglich Hier. / Sie wirdt geführet auß zur Seelen Heil und Zier.

An der Westwand des Langhauses, neben dem Turm.

Denkmal eines Kindes, † 1632 (?).

Rechteckige, 51 : 110 cm messende Sandsteinplatte mit erhabener Inschrifttafel; sonst unverziert.

Die Inschrift lautet:

Ao 1632 (?) den 4 Janu / arij . . . / abendt ist E . . . der / andere Ehe . . . / Churfl. S. verwa(lter)s / alhier Söhnlein bey / dem Schwedtischen feind / lichen einfall geboren / alß baldt gedauffet vol / gendes . . . ejusdem / zum Hayn frölig vor- / schieden bey wehren / der . . . zu / seinen R . . .

Auf dem Rande der Spruch:

Hiob: 14 . . . Der Mensch vom Weibe / gebohren lebet eine kurze Zeit . . .